Vorwort

Hans-Jörg Senn

Tumorzentrum ZeTuP St. Gallen und Chur, St. Gallen Oncology Conferences (SONK) und ESO-d-Koordinationszentrum,
St. Gallen, Schweiz

Kaum hat das deutschsprachige Programm (ESO-d) der European School of Oncology mit Sitz in St. Gallen im Herbst 2006 in bescheidener Weise sein 10-jähriges Gründungsjubiläum gefeiert, ist auch schon die 10. Auflage des inzwischen etablierten und seit 1998 vorbildlich durch Prof. Dr. Christian Dittrich in Wien organisierten ESO-d-Kurses über «Methodik klinischer Prüfung in der Onkologie» Geschichte!

Zum siebten Mal innerhalb von 10 Jahren im besonderen Ambiente des Schlosshotels Wilhelminenberg ob Wien durchgeführt, hat sich dieses interprofessionelle Seminar mit einem eigenständigen Inhalt als ein wichtiges Fortbildungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher Medizinalberufe entwickelt (klinische Studienärzte und Pflegepersonen, Pharmazeuten, klinische Monitore und Datenmanager aus der forschenden Industrie und onkologischen Kliniken in Österreich, Deutschland und der Schweiz). Die hohe Zahl von jährlichen «Neueinsteigern» und die zunehmende Auslastung der Seminare zeigen, dass dieses speziell für das in der klinischen Forschung tätige Medizinalpersonal strukturierte Fortbildungsangebot auf fruchtbaren Boden fällt, was in hohem Maße der Professionalisierung und Qualitätssicherung der patientenbezogenen Krebsforschung in den deutschsprachigen europäischen Ländern zugute kommt.

Das Seminarprogramm wurde erneut zu einem erheblichen Teil durch Fachexperten der Angewandten Krebsforschung – Institution für Translationale Forschung Wien sowie des Ludwig Boltzmann-Instituts für Angewandte Krebsforschung Wien und durch erfahrene klinische Exponenten der CESAR Central European Society for Anticancer Drug Research-EWIV bestritten, unter Mithilfe der Österreichischen Gesellschaft für Onkologische Pharmazie (ASOP) und ergänzt durch Fachleute von Universitäten und Behörden. Dieses Heft enthält einen Großteil der Referate eingeladener Seminardozenten.

Ein großes Plus dieser multiprofessionellen Seminare über «Methodik klinischer Prüfung in der Onkologie» ist ihre begrenzte Teilnehmerzahl und das dadurch ermöglichte offene Diskussionsklima, welches es insbesondere auch jüngeren «Einsteigern» in den klinischen Studienbetrieb aus Akademia und Industrie erlaubt, mit erfahrenen Fachkräften ins hilfreiche und oft auch kritische Gespräch zu kommen. Die Kursleitung ist zum kleinen 10-Jahres-Jubiläum dieser Seminare zu beglückwünschen und zu deren Fortsetzung zu ermuntern.